

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Unkelbach** der Stadt Remagen vom 06.05.2014

Tagungsort: Feuerwehrgerätehaus, Oedinger Straße

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Joachim Titz

Ortsvorsteher

Klaus Olef

Ortsbeiratsmitglieder

Hans Bauer

Heinz-Peter Bauer

Norbert Brüggemann

Stefan Kirwald

Udo Müller

Dieter Spahn

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Hans-Peter Aßenmacher

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 21. Januar 2014
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 ÖPNV (Bus-Verbindungen am Wochenende) Taxi Bus

- 4 Neubau-Gebiet "Im Alten Garten"
- 5 Schnelles Internet
- 6 Arbeiten am "Alten Friedhof"
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 8 Antrag von D. Spahn vor TOP 1

17. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 21. Januar 2014 –

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Von den anwesenden Gästen kamen mehrere Fragen.

1. Ob der Weg vom Bachrondell zu den Grundstücken wieder in den Urzustand versetzt wird. Hierzu gab der OV die Antwort, dass der OBR einen Beschluss gefasst hat, dass der Bauherr den Weg genau wie vorher wieder herzustellen hat. Dieser Beschluss liegt der Stadtverwaltung vor.
2. Die Anregung, das Bacheinlaufgitter oberhalb des Hauses Zozin in Schräglage zu montieren, wäre bisher noch nicht erledigt.
3. Was passiert mit den Ästen und Zweigen, die nach der Baumfällaktion oberhalb des Hauses Reitemeyer liegen. Laut Aussage des OV hat der Stadtförster gesagt, dass die Natur das erledigen würde.
4. Dem Vorschlag den Altglascontainer vom neuen Friedhof auf dem Hallenplatz neben dem Boots Carport der FFW Unkelbach zu platzieren, stimmte der OBR nicht zu. Diese Container sollen nicht so nahe am Wohngebiet platziert werden. Der Zugang zum Container wurde mittlerweile gesäubert und befestigt.

Zu Punkt 3 – ÖPNV (Bus-Verbindungen am Wochenende) Taxi Bus –

Protokoll:

Über Busverbindungen haben wir uns bei der letzten OB-Sitzung mit Herrn Ulrich von der Kreisverwaltung unterhalten.

An einem der letzten Sonntage fuhr der OV mit dem Auto nach Remagen und war erstaunt, dass ein 85 Jahre alter Unkelbacher mit dem Fahrrad über die B 9 (zu seiner Frau ins Krankenhaus) fuhr, was nicht nur für Ältere sehr gefährlich ist. Am Abend besuchte der OV den Mitbürger, um ihn zu fragen, weshalb er nicht das Ruftaxi angerufen habe. Als Antwort erhielt er die Aussage, es wäre zu umständlich, es gäbe zu lange Wartezeiten bis sich überhaupt jemand melde. In dieser Zeit wäre er schon auf der B9.

Die Anregung von Herrn Ulrich, solche Fälle auf der bekannt gegebenen Rufnummer zu melden, um dies abzustellen, findet wenig Resonanz. Obwohl das Thema ÖPNV auf fast jeder OBR Sitzung im öffentlichen Teil auf der Tagesordnung steht, sind bisher wenige Gäste für dieses Thema in den Sitzungen des OBR.

Zur Zeit ist Herr Ulrich in anderer Mission im Einsatz, ab dem 12.5.14 ist er wieder an seinem Arbeitsplatz.

Es gab weiter eine lebhafte Diskussion, da alle OBR Mitglieder sich der Meinung von den OBR Mitgliedern Kirwald und Müller angeschlossen haben, dass es eine gebietsübergreifende Nahverkehrsversorgung geben muss.

In den 50 er Jahren war es möglich, Postbuslinie von (jetzt Wachtberg) NRW bis Remagen oder eine Linie auf der B9, hier fuhr BVG (Bonner Verkehrsgesellschaft) zum Teil mit Bussen die noch einen Anhänger hatten, um die Nachfrage zu bedienen. Wenn das Angebot stimmt, wird auch die Nachfrage entsprechend sein.

Fazit: Das Thema Nahverkehrsversorgung muss weiter auch im neuen OBR nachdrücklich auf die Tagesordnung.

Zu Punkt 4 – Neubau-Gebiet "Im Alten Garten" –

Protokoll:

Am 28.04. hat der OV mit Herrn Dederichs über den Sachstand „Alter Garten“ gesprochen.

Die Fragebögen wären alle ausgewertet: Die Mehrheit der Eigentümer ist für den Flächenverkauf.

Im Sommer soll ein Erörterungstermin in Unkelbach stattfinden.

Herr Dederichs wird dann eine neue Karte (Zuteilungsentwurf) vorstellen.

Bei der Wertumlage sollen Grundstückseigentümer bis 100 m² ausbezahlt werden.

Neubauegebiet: Im alten Garten

Planungen von 2010:

Größe des NB 27.000 m²

Wohnbaufläche 22.380 m² - Verkehrsflächen 4.645 m²

Unkelbach hat 23.11.2013 1182 Einwohner

Im Textteil der Planung ist beschrieben, wie es ausgeführt werden kann. Der OV kann sich noch gut daran erinnern, dass die verschiedenen Punkte mit dem Planungsbüro festgelegt wurden. Bei der Stadtratssitzung wurde festgelegt, die Bebauung in zwei bis drei Abschnitten auszuführen. Im Hinblick auch für junge Familien kostengünstiges Bauland anzubieten, sollte das gesamte Neubaugebiet veröffentlicht werden, um Interessenten zu informieren.

Wenn dann erkennbar ist, wie groß die Nachfrage ist, kann man den Umfang der notwendigen Erschließung der Infrastruktur erkennen.

OBR Bauer vertrat die Meinung, dass es unverständlich ist, dass eine Partei jetzt mit der Verhinderung des Neubaugebietes wirbt, ohne dass es in bisherigen Sitzungen zu Gegenstimmen kam.

Auch versteht er nicht, warum gegen Neubaugebiete in von Hochwasser tangierten Gebieten nicht so vehement angegangen wird.

Weiter ist total unverständlich und bestimmt nicht ökonomisch, zuerst über 100.000,-- € Planungskosten nicht zu verhindern, um danach total dagegen zu sein.

Auch die Nachfrage, warum man nicht zuerst das dem Dorf nähere Teilgebiet in Angriff nehmen will, ist unverständlich. Die Unterteilung in zwei Bauabschnitte ist durch einen vereinbarten Kompromiss, aufgrund des Einwandes der GAL und dem Vertreter der WGR zustande gekommen. Da wäre die Gelegenheit gewesen, den Vorschlag mit dem Teilstück von der Elligstr. in Richtung Westen zu beginnen, zu stellen.

Zu Punkt 5 – Schnelles Internet –

Protokoll:

Für uns bleibt vorerst nur die schnellere Verbindung über Funk, nämlich über LTE. Laut Herrn Bors von der STDV liegt Unkelbach nicht günstig, das wussten wir schon, diese Aussage sagt aber Alles.

Der OV hat mit der Firma Blatzheim aus Godesberg gesprochen, ihm wurde gesagt, dass die Verhandlungen mit der STDV erst im nächsten Jahr beginnen.

Von RWE - Rauschermühle hatte der OV vor ca. zwei Jahren erfahren, dass das RWE eine Ausgleichsleitung von Birresdorf nach Unkelbach plant, wann dies umgesetzt wird, ist noch unklar. Nur ein Glasfaserkabel nach Unkelbach legen, bringt allein auch nichts, denn dann müssen auch die Verteilerstationen aufgerüstet werden.

Ein Leerrohr mit Einzugsdraht wurde vor ca. 15 Jahren bei der Verlegung der Wasserleitung zu unserem Hochbehälter bis zur Wiesenstraße verlegt, ob es noch in Ordnung ist, ist unbekannt. Diese Pläne hat der OV nur über Beziehungen erhalten.

Am 07.05.2014 war Herr Dötsch von RWE - Rauschermühle zu erreichen und sagte dem OV, dass sie mit der Firma Blatzheim auch in Verbindung stehen, aber ob eine zusätzliche Leitung nach Unkelbach kommt, steht noch nicht fest.

Mit der Telekom wird sich der OV noch mal unterhalten, weil es von der Servicestelle unterschiedliche Meinungen zu LTE gibt.

Zu Punkt 6 – Arbeiten am "Alten Friedhof" –

Protokoll:

Die überwiegenden Erdarbeiten sind abgeschlossen. Weitere Arbeiten wären die kirchlichen Sachen (alte Friedhofskreuze, die Mariengrotte mit den Priestergräbern), und den gesamten Eingangsbereich wieder herzustellen, sowie an verschiedenen Stellen die Außenmauer ausbessern.

Wenn dies geschehen ist, dann sollten die Wege mit Splitt erstellt werden.

Zum allgemeinen Platz, Sitzpavillon mit Freifläche, möchte der OV sich im kleinen Kreis noch mal beraten – ebenso bei der Auswahl der Bepflanzung.

Herr Dötsch vom RWE-Rauschermühle teilte mir mit, dass die Presseveröffentlichung noch ausstehe. Wir sollten die entsprechende RWE-Werbung, die kostenlos ist, anfordern – einen Termin vereinbaren und Bescheid geben.

Einen großen Dank gilt Michael Assenmacher, der in seinem Urlaub vor dem 1. Mai in vielen Stunden den Mutterboden eingebracht hat.

Die Priestergräber werden ohne die Kreuze, nur mit den Grabsteinen, aufgestellt.

Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Entscheidung im Bauausschuss unter TOP 2.6 am 12.05.2014

- a) Renaturierung des Unkelbachs; Vergabe der Landschaftsbauarbeiten, hier gilt es abzuwarten, wann die Arbeiten beginnen.
-

Die Wanderung am Karfreitag hat gezeigt, dass die Bachschluchten in Richtung Oedingen mit Baumresten, Bauschutt und Heuballen verunreinigt sind, hierzu zeigte der OV einige Bilder die einen sehr nachdenklich machen.

Hoffentlich treibt dieser Unrat nicht irgendwann Richtung Unkelbach, dann wäre die nächste Katastrophe vorprogrammiert.

- b) Seniorennachmittag der Unkelbacher Senioren, am Samstag, den 14. Juni 2014

Der Ortsbeirat ist aus versicherungstechnischen Gründen der Veranstalter.

Auftritte: Kindergarten, Prinzengarde Remagen, vielleicht Herr Balscheid mit Akkordeon

Es werden noch Freiwillige für die Bedienung in der Halle und an der Theke gesucht.

Am Freitag, den 13.06.14 beginnt um 18:00 Uhr der Aufbau, der Abbau erfolgt unmittelbar nach der Veranstaltung.

Aus dem ORGA-Team hört Stephanie Lenz auf, die Nachfolge ist noch unklar. Wer bedient die Musikanlage?

Versorgung: Kaffee/Kuchen: Erdbeerböden, Käsekuchen und Schnittchen.
Getränke wie üblich
Keine Tombola

- c) Hundetüten: wo aufbauen und wer leert diese?
Brücke Mühlenweg-Rheinhöhenweg; Rheinhöhenweg-Rheinstraße;
Elligstraße
-

- d) Jagdgenossen Remagen II haben einen neuen Vorstand gewählt:
1. Heinz Schäfer; 2. Florian Faßbender; Geschäftsführer Normen Müller
Der OV und auch der OBR sind froh, dass es die Jagdgenossen in dieser Form für Unkelbach gibt.
Jedes Jahr bezahlen sie die Martinswecken, die Musik für den Festzug - und den Martindarsteller, Kosten ca. 650 €.
Auch werden die Wald- und Flurwege in Zusammenarbeit mit dem Bauhof ausgebessert bzw. instand gehalten. Die Gelder stammen aus den nichtausgezahlten Pachtbeträgen.
-

Auch Spenden für soziale Zwecke werden ausgegeben. Eine Bank am „Alten Friedhof“ ist beantragt.

- e) Kindergartenerweiterung in Unkelbach? Statt dessen: Neubau für zwei Gruppen in Oedingen
Der Ortsbeirat versteht folgende Äußerung von Herrn Bachem nicht: dann können die Unkelbacher ihren Festplatz ohne Einschränkungen nutzen.
Der Ortsbeirat hat einige Vorschläge für die geplante Container Aufstellung gemacht, diese wurden nicht berücksichtigt. Den Vorschlag von Herrn Bachem, den Container auf dem Hallenplatz aufzustellen, hat der OBR aus Sicherheitsgründen abgelehnt, denn eine Platzierung vor dem Notausgang der Mehrzweckhalle kann man nur als schlechten Witz verstehen.
Auf einmal wurde eine neue Planung aus dem Hut gezaubert: Neubau im Gewerbegebiet Oedingen in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Mülldeponie,

OV Olef ist erst darauf aufmerksam geworden, als Herr Krämer bei dem OV-Treffen den Investitionsplan vorgelegt hatte. Die Information der Stadtverwaltung ist mangelhaft, da auch die Verantwortlichen im Kindergarten keine Ahnung davon hatten.
Wir haben nichts gegen einen Kindergarten in Oedingen, aber nicht im Gewerbegebiet.
-

- f) Neuer Friedhof:
Streichen des Holzes an der Friedhofskapelle. Man sollte dies im Herbst machen, da im Sommer sich die Holzporen öffnen.
Herr Kirwald möchte dies in Eigenleistung ausführen.
Im Haushalt wurde eine Gartenlaube für Gerätschaften auf der Erweiterungsfläche beantragt, damit die nicht ansehnliche Garage ausgesondert wird.
-

- g) Glascontainer am Friedhof bleibt:

Der Ortsbeirat hat einen anderen Standort abgelehnt.

- h) Bänke am Lohweg und am Nierendorfer Weg – Abzweigung Dungkopf
Der OV bedankte sich in Abwesenheit bei den Herstellern der Bank am Lohweg, Normen Müller und Frank Bender ganz herzlich. Die beiden haben auch eine Bank am Nierendorfer Weg Abzweigung Dungkopf aufgestellt.

Zu Punkt 8 – Antrag von D. Spahn vor TOP 1 –

Protokoll:

Der OBR hat im Vorfeld der letzten Sitzung des scheidenden Ortsvorstehers ein Abschieds-geschenk besorgt.

Dies wurde Klaus Olef von Dieter Spahn und Norbert Brüggemann im Auftrag des gesamten Ortsbeirates für die gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren überreicht.

Ortsvorsteher Klaus Olef bedankte sich für das Geschenk und ebenso für die gute Zusammenarbeit im Ortsbeirat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:25 Uhr.

Remagen, den 19.05.2014

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Klaus Olef
Ortsvorsteher

Hans Bauer